

# BESPRECHUNGEN UND MITTEILUNGEN

## INTERNATIONALE BUCHKUNST- AUSSTELLUNG LEIPZIG 1927

Veranstaltet vom  
Verein »Deutsche Buchkünstler« E. V.  
Präsident: Professor *Hugo Steiner-Prag*

Die Ausstellung findet von Anfang Juni bis Ende September im Museum der bildenden Künste am Augustusplatz und in dem angrenzenden Teil des Promenadenparks statt. Sie wird eine umfassende Übersicht der zeitgenössischen deutschen und ausländischen Buchkunst und Buchgraphik der führenden Meister sowie der jungen Generation in ihren hervorragendsten Leistungen bieten.

Von deutschen Künstlern werden mit Kollektionen vertreten sein: Marcus Behmer, Lovis Corinth, F. H. Ehmcke, Erich Gruner, Willi Geiger, Walter Klemm, F. W. Kleukens, Rudolf Koch, Max Liebermann, Georg A. Mathéy, Emil Preetorius, Hans Meid, Emil Orlik, Paul Renner, Max Slevogt, Hugo Steiner-Prag, E. R. Weiß u. a. m.

Ausländische Künstler folgender Staaten werden, soweit es sich bis jetzt übersehen läßt, vertreten sein: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Holland, Italien, Japan, Jugoslawien, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Rußland, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechoslowakei, Ungarn und Vereinigte Staaten von Nordamerika.

### *Sonderausstellungen*

Das buchkünstlerische Werk von Walter Tiemann

Das buchkünstlerische Werk von E. R. Weiß

Das buchkünstlerische Werk von Rudolf Koch

Das dichterische Werk Gerhart Hauptmanns und  
Richard Dehmels

in der Entwicklung der deutschen Buchkunst

Das Werk Charles Ricketts' (Vale Press)

Sammlung Dr. h. c. Karl Klingspor, Offenbach a. M.

Das Kinderbuch aller Völker

Buchgraphik und Buchgestaltung Sowjetrußlands

Das schöne, billige Buch

Gelegenheitsdrucke bibliophiler Vereinigungen

### *Geschäftsstelle der Ausstellung*

Leipzig C1, Wächterstraße 11 · Fernsprecher 15408

(Staatl. Akademie für graphische Künste und  
Buchgewerbe)

Sekretär: P. G. Herms

## VERKAUF UND REKLAME

In einer Serie von 6 Vorträgen in der »Urania« belehrte Dr. Kurt Th. Friedlaender eine große Zahl von Praktikern über die Probleme von Verkauf und Reklame.

Markt-Analyse, sowie die verschiedenen Methoden, den Verkauf zu rationalisieren und die Reklame wirksam zu machen, wurden an Hand eines reichen, teilweise amerikanischen Anschauungsmaterials besprochen und gewürdigt.

Dr. Friedlaender, der als Reklamefachmann und Organisator über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist, zeigte an Hand von Beispielen aus seiner eigenen großen Praxis, wie manchmal kleine Änderungen genügen, den Erfolg der Reklame zu vervielfachen. Für den März ist eine Wiederholung des Kursus vorgesehen, der auch den Gebrauchsgraphikern fruchtbare Anregungen bietet, indem er sie weiter mit den Forderungen der kaufmännischen Praxis vertraut macht.

## REKLAME UND BEHÖRDEN

Am 16. Februar 1927 fand im Plenar-Saal des Reichswirtschaftsrates, Berlin, eine gut besuchte Versammlung von Reklameinteressenten statt, die der Verband Deutscher Reklamefachleute E. V. gemeinschaftlich mit anderen Verbänden einberufen hatte. Auch die Vertreter zahlreicher Behörden waren der Einladung gefolgt, ebenso verschiedene Mitglieder der gesetzgebenden Körperschaften. Nach vier fachmännischen Referaten, die sich mit der Erschwerung und Unterdrückung der Reklame durch die Behörden und besonders mit dem Städtebaugesetz, das dem preußischen Landtage vorliegt, befaßten, fand eine angeregte Aussprache statt, an der sich auch mit zustimmenden Erklärungen Mitglieder des preußischen Landtages beteiligten. Am Schluß wurde folgende EntschlieÙung einstimmig angenommen:

Die behördlichen Verfügungen und Bescheide wegen Beschränkung und Erschwerung bei der Anbringung und Entfernung von bereits bestehenden Außenreklamen haben zu Zuständen geführt, unter denen diese Art der Reklamebetätigung außerordentlich leidet. Weiteste Kreise der Reklameverbraucher, Reklamehersteller und Reklamefachleute sind davon betroffen.

Die Kundgebung vom 16. Februar 1927 des Verbandes Deutscher Reklamefachleute unter Mitwir-